

An einer Fortbildung zum Thema

„Kommunikation in der Sterbebegleitung“

nahmen 18 Ehrenamtliche der ambulanten Hospizinitiative Steinfurt teil.

Kommunikation geschieht nicht nur durch verbale Äußerung, sondern auch durch **Gestik und Mimik**. Ein ganz wichtiger Aspekt ist das **uneingeschränkte Zuhörenkönnen**.

In Kleingruppen haben die Teilnehmer den Unterschied zwischen "Gesprächsförderer" und "Gesprächsstörer" geübt. Zum Abschluss der Fortbildungsveranstaltung frischten die Ehrenamtlichen ihre Kenntnisse zum Thema "Einfühlsame Gespräche" und "Einfühlsames Zuhören" in Kleingruppen auf.